

Österreichische Post AG | RM 07A037552K | 4010 Linz | Auflage Schärding 19.953 Stk. | Redaktion +43 7712 60551



Konzert Der Juvenis Chor bringt in der Pfarrkirche Andorf imposante Chor- und Bläserwerke auf die Bühne. Seite 14 / Foto: Juvenis Chor



Familien Magic Show Die österreichischen Zauberkünstler Claudia und Michael Late verzaubern am Sonntag, 1. Februar, ihr Publikum im Schäringer Kubinsaal. Tips verlost 2 x 2 Karten. Seite 20 / Foto: Late

Grüntal ist für alle wieder offen

Das Gartenschaugelände sowie der neu erweiterte Teil des Naherholungsgebiets im Grüntal sind dauerhaft wieder für die Öffentlichkeit frei zugänglich. Es sind vielfältige Angebote entstanden, die künftig zum Verweilen, Bewegen und Begegnen einladen. Highlights sind der Wiesenspielfeld, der Skatepark, die Themengärten und die Fitness-Insel. Seite 2

Tips Zipfer **TV**
Leser-Skitag 2026
SAMSTAG, 31. JÄNNER
HAUSER Kaibling
Jetzt buchen auf tips.at/winter oder direkt bei sabbours via QR-Code oder telefonisch unter 0732 307215 6873

WIFI. Wo Wissen zu Hause ist.
wifi.at/ooo

HAUSER Kaibling SCHLADMING DACHSTEIN
...die schönsten Pisten
NEU: Kinder bis 6 Jahre* fahren gratis Ski.
*abgang 2020 und früher
Ski amade 4-BERGE-SKI
Frühbucher-Bonus
Jetzt Tages- oder Mehrtageskipass Online kaufen und Geld sparen - mit Stornogarantie.
www.hauser-kaibling.at/bestpreis

NAHERHOLUNGSGEBIET

Das Gartenschaugelände ist wieder gänzlich frei zugänglich

SCHÄRDING. Das Gartenschaugelände und der neu erweiterte Teil des Naherholungsgebietes im Grüntal ist dauerhaft für die Öffentlichkeit wieder frei zugänglich.

Der Fokus liegt nun auf dem, was bleibt: hochwertige Grünräume, neue Freizeitangebote und attraktive Wege, die den Stadtraum nachhaltig bereichern und den Menschen langfristig zur Verfügung stehen.

„Ein großartiges Jahr für Schärding neigt sich dem Ende zu. Die Besucher der Landesgartenschau waren begeistert und die Bevölkerung hat uns großartig unterstützt. Der Stadt Schärding bleibt vieles für die Nachnutzung erhalten. Die Landesgartenschau hat unserer schönen Stadt einen Aufschwung verschafft und wird die ganze Region nachhaltig stärken“, so Bürgermeister Günter Streicher

Neue Lebensräume für alle Generationen

Im neu entwickelten Grüntal und den angrenzenden Bereichen



Der Wiesen-Spielfeld ist ein beliebter Treffpunkt für Familien, aber auch für Tagestouristen.

Foto: OÖ Landesgartenschau Schärding

sind vielfältige Angebote entstanden, die künftig zum Verweilen, Bewegen und Begegnen einladen. Ein zentrales Highlight ist der neue Wiesen-Spielfeld – besonders für Familien ein attraktiver Treffpunkt. Ergänzt wird das Angebot durch einen Wasserspielfeld, der – integriert in das Schäringer Stadtbad – in den warmen Monaten für Abkühlung, Spiel und Freude sorgt.

Die Fitness-Insel mit den professionellen Outdoor-Geräten wurde schon während der Landesgartenschau gerne genutzt und ergänzt seit der Öffnung des Be-

reiches den Fitnessplan von vielen Freizeitsportlern. Der gemeinsam mit der Stadtgemeinde Schärding und der Raiffeisenbank Schärding komplett neu gestaltete Skatepark erfreut schon seit vielen Monaten die Schäringer Jugend.

Die Themengärten, die bereits während der Gartenschau große Resonanz gefunden haben, bleiben ebenso erhalten und laden auch künftig zum Entdecken und Inspirieren ein. Großzügige Staudenflächen tragen wesentlich zur Aufwertung des Stadtgrüns bei und sorgen über viele Monate hinweg für Blütenreich-

tum, Struktur und ökologische Vielfalt.

650 neu bepflanzte Bäume

Eine Investition in die Zukunft sind rund 650 neu gepflanzte Bäume, die einen wichtigen Beitrag zu einem angenehmen Mikroklima leisten. Schon heute schaffen sie wertvolle Schattenplätze für die heiße Jahreszeit. Die Tanzlinde, die bereits während der Gartenschau ein beliebter Treffpunkt und stimmungsvoller Veranstaltungsort war, wird diese Rolle auch künftig mit Sicherheit weiterhin erfüllen.

Verbesserte Infrastruktur

Zur nachhaltigen Nutzung des Geländes gehört auch eine verbesserte Infrastruktur. Eine neu errichtete WC-Anlage ermöglicht einen längeren Aufenthalt im Gelände sowie ein angenehmes Ankommen in Schärding vom Innradweg kommend. Unter der zukünftigen Verwaltung der Stadt Schärding bleibt dauerhaft ein Parkplatz mit 100 Stellplätzen in unmittelbarer Stadtnähe. ■

AUSZEICHNUNG

Stadtmuseum erhält Museumsgütesiegel

SCHÄRDING. Das Stadtmuseum Schärding wurde mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel ausgezeichnet – der höchsten Qualitätsauszeichnung für Museen in Österreich.

Möglich wurde dieser Erfolg durch das besondere Engagement der Kustodin Claudia Reischl, die mit großem Einsatz und fachlicher Kompetenz die Weiterentwicklung des Mu-



V. l.: Bürgermeister Günter Streicher, Oswin Marehart, Vizebürgermeister a.D. Christoph Danner, Markus Furtner, Claudia Reischl, Kulturstadtrat David Heitzinger

Foto: Stadtgemeinde Schärding

seums vorantreibt. Das Museumsgütesiegel wird vom International Council of Museums (ICOM) und dem Museumsbund Österreich ausschließlich an Museen vergeben, die höchste Standards erfüllen. Bewertet werden unter anderem Museums-, Ausstellungs- und Sammlungskonzepte, Kulturvermittlung, Arbeitsklima sowie Besucherfreundlichkeit. Neben dieser Auszeichnung gab es auch eine persönliche Ehrung.

Oswin Marehart erhielt die Ehrenurkunde des OÖ Museumsverbundes für seine besonderen Verdienste und sein langjähriges ehrenamtliches Engagement. Marehart ist seit 1998 im Stadtmuseum tätig und prägte dessen Entwicklung maßgeblich. Die Ehrenurkunde wurde von Christoph Danner überreicht, der diese Auszeichnung als letzte Amtshandlung in seiner Funktion als Kulturstadtrat vornahm. ■

GREEN EVENTS

Klimafreundliche Events und Veranstaltungen im gesamten Bezirk

BEZIRK SCHÄRDING. Im Bezirk Schärдинг gab es eine Vielzahl an Veranstaltungen, bei denen während der gesamten Organisation auf die "Green Events OÖ"-Kriterien geachtet wurde.

Dazu gehört unter anderem, dass Wert auf klimafreundliche Mobilität und Ernährung, auf Ressourcenschonung und auch auf Kommunikation und soziale Teilhabe gelegt wird. In Schärдинг fanden heuer besonders viele nachhaltige Sportveranstaltungen statt. Etwa der Turnverein Raab, der Turnverein Andorf, der Laufverein Suben und auch der Golfclub Maad haben sich dazu entschlossen, ihre Ver-



Umwelt- und Klima-Landesrat Stefan Kaineder
Foto: Land OÖ/Werner Dedl

anstaltungen mit Rücksicht auf die Umwelt umzusetzen. So wurden zum Beispiel Gäste, die mit dem Fahrrad anreisen, beim

Jugendgolfturnier in Maad mit einem Eisbecher belohnt. Bei der Verpflegung wurde auf regionale, großteils Bio zertifizierte Lebensmittel gesetzt und auf konsequente Abfalltrennung geachtet. Auf Einweggeschirr und überflüssiges Dekomaterial wurde verzichtet und dafür mit Liebe zum Detail Naturmaterialien eingesetzt. Da es sich um Outdoor-Veranstaltungen handelte, wurde außerdem kostenloses Trinkwasser angeboten und für genügend Schattenplätze gesorgt. „Green Events“ zu veranstalten heißt auch, als Veranstaltende auf extreme Wetterereignisse vorbereitet zu sein.

„Damit setzen wir Schritt für Schritt um, was wir als Land

politisch auch erreichen wollen: weniger Müll, sinnvoller Ressourceneinsatz und Kreislaufwirtschaft – auch dort, wo wir am liebsten zusammenkommen: beim Feiern. Umweltfreundlich feiern und verbindliche Mehrweg-Lösungen bei Großveranstaltungen sind zentrale Bausteine für ein klimafittes Oberösterreich“, sagt Umwelt- und Klima-Landesrat Stefan Kaineder.

„Green Events zeigen, dass Feiern und Klimaschutz wunderbar zusammenpassen. Wenn wir gemeinsam genießen und zugleich Ressourcen schonen, gewinnen Veranstaltende, Gäste und die Umwelt“, freut sich Norbert Rainer, Geschäftsführer des Klimabündnisses Oberösterreich. ■

LANDESHAUPTMANN
THOMAS STELZER



Mein Ziel: **Vorsprung Oberösterreich.**

Wovon wir in Oberösterreich leben?
Vom Anpacken.

Jetzt ist der Moment, gemeinsam voranzugehen: **mit Fleiß, mit Erfindergeist und mit Vertrauen in unsere eigene Stärke.** So erarbeiten wir uns den Vorsprung für Oberösterreich.

Ihr

Thomas Stelzer
Landeshauptmann

thomas-stelzer.at

WIFI Schärдинг. Wo Wissen zu Hause ist.



Ausbildung zum Führen von Hubstaplern (5851Z)
• 12.1.2026

PC-Einsteiger:in (3410Z)
• 14.1.2026

Rhetorik (0401Z)
• 16.1.2026

Führen von Lauf-, Bock- und Portalkranen (5855Z)
• 19.1.2026

Ausbildertraining (0252Z)
• 26.1.2026

Fahrradtechnik – Kompakt (8053Z)
• 29.1.2026

**Jetzt
buchen!**



**Bleib
neugierig.**

Gabriele Haas | 05-7000-5710
schaerding@wifi-ooe.at
wifi.at/ooe/schaerding

INITIATIVE GNADENKATZEN

Wenn alte Tiere ein Zuhause und ihre Retterinnen Hilfe brauchen

INNVIERTTEL. Sie heißen Rasputin oder Ramses – und sie sind Katzen, die niemand mehr wollte. Zu alt, zu krank, zu scheu. Doch für vier engagierte Pensionistinnen aus dem Innviertel sind sie wertvolle Lebensgefährten, die einen würdevollen Lebensabend verdienen.

Die Initiative Gnadenkatzen – gegründet von Margarete Kollnberger und ihrer Tochter Sabine, Beatrix Wöhrer und Maria Schönanauer – kümmert sich seit Jahren um Tiere, die sonst kaum eine Chance hätten. Doch das Projekt ist finanziell am Limit – und dringender denn je auf Unterstützung angewiesen.

„Unser Projekt war ursprünglich ausschließlich für Seniorenkatzen gedacht“, erzählt Mitbegründerin Beatrix Wöhrer. Doch die Realität sah anders aus: Auch heuer mussten wieder mehrere Katzen aufgenommen werden. Der Grund liegt oft in hartnäckigen Vorurteilen rund um das Thema Kastration. „Wir hören noch immer Aussagen wie ‚Bei einer Kastration wird der Katze die Seele aus dem Leib geschnitten‘“, berichtet Wöhrer. „Dabei wäre es unser größtes Anliegen, dass Katzenbesitzer die Kastrationsangebote der Tierschutzorganisationen annehmen. Damit könnte so viel Tierleid verhindert werden.“ Auch Chippen und Registrieren sei essenziell:

„Eine Stiftung, die regelmäßig Futter und Katzenstreu bereitgestellt hatte, wurde aufgelöst. Dadurch mussten wir sämtliche Mittel für Tierarztkosten verwenden.“

BEATRIX WÖHRER



Alte und kranke Katzen sind meist nicht mehr vermittelbar. Vier Frauen kümmern sich um diese Tiere.

Foto: privat

„Wenn eine gefundene Katze gechippt ist, wissen wir zumindest, wohin sie gehört. Das würde uns und vielen Tieren enorm helfen.“

Ein schwieriges Jahr

2024 war für die Initiative Gnadenkatzen besonders herausfordernd. „Eine Stiftung, die regelmäßig Futter und Katzenstreu bereitgestellt hatte, wurde aufgelöst. Dadurch mussten wir sämtliche Mittel für Tierarztkosten verwenden“, schildert Wöhrer. Die steigenden Preise für Futter, Medikamente und Energie spüren die Pensionistinnen täglich.

Hinzu kommt, dass mehrere lokale Geschäfte aus wirtschaftlichen Gründen schließen mussten. Diese hatten bislang nahe am Ablaufdatum stehende Ware gespendet. Auch diese Unterstützung fällt nun weg.

Was passiert im Todesfall?

Erst vor Kurzem mussten die Frauen aufgrund eines Todesfalls wieder einige Katzen auf-

nehmen – zusätzlich zu jenen unvermittelbaren Tieren. „Solche Notfälle zeigen, wie wichtig es ist, beim Testament auch an Haustiere zu denken“, betonen die Gründerinnen. Um sein Haustier im eigenen Todesfall abzusichern, sollte eine Vertrauensperson nach Absprache im Testament berücksichtigt werden. Eine Person, die das Tier betreut, kann eine finanzielle Zuweisung (Vermächtnis oder Auflage) erhalten, um die Versorgung zu gewährleisten. Besonders dankbar ist das Team für die kontinuierliche Hilfe von Franziska Greil von der Tierschutzinitiative Innviertel, die die Initiative Gnadenkatzen immer wieder tatkräftig unterstützt.

Alltag mit Herausforderungen

Die Pflege alter oder kranker Katzen ist arbeitsintensiv. Da viele der Tiere sich untereinander nicht vertragen, lebt jede Katze im Winter in einem eigenen Zimmer, das täglich gereinigt und beheizt werden muss. Im

Solche Notfälle zeigen, wie wichtig es ist, beim Testament auch an Haustiere zu denken.

BEATRIX WÖHRER

Sommer ist die Betreuung etwas leichter, da die Tiere im Freien sein können.

Unterstützung benötigt

Die Tierschutzinitiative Innviertel hilft ganzjährig mit Futterspenden und übernimmt Tierarztfahrten. „Ohne diese Unterstützung könnten wir die Initiative Gnadenkatzen nicht stemmen“, sagen die vier Frauen unisono. Geldspenden sind unter dem Verwendungszweck „Gnadenkatzen“ auf das Konto der Oberbank Ried möglich. „Wir sind für jeden noch so kleinen Betrag dankbar“, betonen die Pensionistinnen. ■

Spendenkonto
Oberbank: Beatrix Wöhrer
Gnadenkatzen
AT34 1500 0002 2121 0230



WEHRPFLICHT

JugendService bietet eine Orientierungshilfe

SCHÄRDING. Für Männer des Geburtsjahrganges 2008, die in den kommenden Monaten zur Stellung müssen, steht die Entscheidung Zivildienst oder Bundesheer noch nicht fest. Das JugendService – die Jugendinformationsstelle des Landes OÖ – bietet Orientierungshilfe.

Oft tauchen Fragen auf: Wann melde ich mich am besten für den Zivildienst oder zum Bundesheer an und kann ich mir eine Einrichtung oder Kaserne aussuchen? Wie viel Geld bekomme ich in dieser Zeit? Was ist bei einem Auslandszivildienst zu beachten? Interessierte Jugendliche und Eltern können ihre Fra-



Beim Infonachmittag werden alle Fragen zum Thema Wehrpflicht beantwortet. Foto: stock.adobe.com/Thomas Reimer

gen zu diesem Thema bei den kostenlosen Informationsveranstaltungen des JugendService stellen. Der Experte des Landes Oberösterreich, Peter Peraus, steht Rede und Antwort. Der nächste Info-Nachmittag findet am Montag, 12. Jänner, von 14 bis 16 Uhr im Jugend-

Service Schärding, Ludwig-Pflegel-Gasse 12, statt. Wer nicht persönlich vorbeikommen kann, hat auch die Möglichkeit, Fragen telefonisch unter 0664 6007215920 oder per E-Mail an jugendservice-schaerding@ooe.gv.at zu stellen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Die kostenlose Broschüre „Wehrpflicht“ gibt es zum Downloaden und Bestellen auf www.jugendservice.at/shop, sie kann aber auch persönlich in allen 14 JugendService Infostores (www.jugendservice.at/info-stores) abgeholt oder telefonisch unter 0732 665544 bestellt werden. Weitere Informationen: www.jugendservice.at/pflicht-freiwilligendienst ■

WÖGINGER

Neuer Prozess im Februar

SIGHARTING/LINZ. Der Prozess gegen den ÖVP-Klubobmann August Wöginger und zwei Finanzbeamte wird ab 11. Februar am Landesgericht Linz fortgesetzt. Das Oberlandesgericht Linz hatte eine zuvor gewährte Diversion aufgehoben.

Wöginger wird Amtsmissbrauch vorgeworfen. Er soll 2017 beim damaligen Generalsekretär des Finanzministeriums, Thomas Schmid, für einen Parteifreund interveniert haben, sodass dieser Vorstand des Finanzamtes für Braunau, Ried und Schärding wurde. Die mitangeklagten Beamten waren Mitglieder der Bestellungskommission. Es gilt die Unschuldsvermutung. Zwölf bis 13 Verhandlungstage sind angesetzt. Ein Urteil wird im April erwartet. ■

Erholbarer Schlaf hat immer Saison!

Matratze Impression
Hervorragende Aquapur-Kaltschaum Matratze in bester Qualität. Sie verfügt über eine spürbar entlastende Schulterkomfort-, Lordose- und Beckenzone. Sie vereint besten Liegekomfort und dauerhafte Stütze und ist dabei leicht zum Wenden, da sie etwas weniger Gewicht hat, als die meisten Matratzen.

www.ammerer.com

Abnehmbarer, leicht waschbarer Bezug

Sanfte Schulterzone

Klimaband für Belüftung

4 Größen - ein Preis:			
80/200	90/190	90/200	100/200
599,-	499,-		
949,-		140/200	779,-

RG 50

Familien Unternehmen seit 1763!

Betten

AMMERER

Schlafen • Wohnen... einfach gut beraten!

Ihr familiengeführtes Bettenfachgeschäft 10x in OÖ

Ried ☎ 07752/82401 Hauptplatz 30
Schärding ☎ 07712/3338 Ob. Stadtplatz 33



Der ÖAMTC-Notarzthubschrauber Christophorus Europa 3

Foto: ÖAMTC

NOTARZTHUBSCHRAUBER

2025 zu rund 2.541 Einsätzen alarmiert

ÖÖ/SUBEN. Die in Oberösterreich stationierten Notarzthubschrauber Christophorus 10 und Christophorus Europa 3 wurden im Jahr 2025 zu insgesamt 2.541 Einsätzen alarmiert. Der in Suben stationierte Christophorus 3 rückte 1.468 aus.

Im Durchschnitt wurde die Christophorus-Flotte in Oberösterreich damit etwa siebenmal pro Tag angefordert.

Den größten Anteil am Einsatzaufkommen machten auch dieses Jahr wieder internistische und neurologische Notfälle aus. In 1.263 Fällen – etwa bei akuten Herzerkrankungen oder Schlaganfällen – wurden die Christophorus Crews alarmiert. Unfälle im Arbeits-, Schul-, Freizeit- oder häuslichen Umfeld waren mit 536 Einsätzen ein weiterer Schwerpunkt. ■

PROJEKT

Schüler spendeten für Tierschutzverein

SCHÄRDING. Das BG/BRG/BORG Schärding führte im Advent eine umfangreiche Spendenaktion zugunsten des Tierschutzvereins Schärding durch. Insgesamt spendeten die Schüler 200 Euro, um Kleintieren zu helfen.

Die Einnahmen erwirtschafteten die Jugendlichen durch den Bau und die Gestaltung von Adventkränzen, welche in den Klassenzimmern für eine vorweihnachtliche Atmosphäre sorgten. „Der Fokus des Unterrichtsprojektes lag darauf, Spaß, Tradition und handwerkliches Geschick für einen karitativen Zweck einzusetzen“, so Rico Hentschel. „Ein wichtiger Aspekt war der Nachhaltigkeitsgedanke: Bei der Her-



Die Schüler bei den Vorbereitungen für die Adventkränze.

Foto: BG Schärding

stellung der Kränze wurden statt Wackserkerzen selbst gefertigte Kerzen aus Holz mit LED-Lichtern verwendet. Das Tannengrün stammte aus heimischen Wäldern der Region.“ ■

STADTGEMEINDE

Senioren feierten

SCHÄRDING. Über 200 Schärddinger Senioren genossen die Weihnachtsfeier beim Kapsreiter Stadtwirt.

Auf Einladung von Bürgermeister Günter Streicher durften sich die Gäste über ein köstliches Essen sowie Kekse freuen. Unter

der Leitung von Bernhard Epacher und seinem engagierten Team stimmten die Schüler der Musikmittelschule Schärding die Anwesenden auf die bevorstehenden Feiertage ein. Als kleines Geschenk erhielten alle eine Tasse vom Schärddinger Winterzauber. ■



In gemütlicher Atmosphäre wurde beim Stadtwirt gefeiert. Foto: Stadtgemeinde Schärding

SPENDE

890 Euro für das Rote Kreuz Schärding

SCHÄRDING. Im Rahmen einer besonderen Weihnachtsaktion setzte das Magas Deli im Hotel Forstinger ein starkes Zeichen der Nächstenliebe.

Mit der Idee, jedes beim Frühstück konsumierte Glas Prosecco in eine gute Tat zu verwandeln, konnte gemeinsam mit den Gästen ein Spendenbetrag 890 Euro für das Rote Kreuz Schärding gesammelt werden. „Die Aktion zeigt eindrucksvoll, wie unkompliziert soziales Engagement in den Alltag integriert werden kann und wie viel gemeinsam bewegt werden kann, wenn Betriebe und Gäste an einem Strang ziehen. Das Magas Deli und das Hotel Forstinger haben mit dieser Weihnachtsaktion



Florian Kurz nimmt den Spendenscheck dankend entgegen. Foto: Rotes Kreuz

nicht nur Genuss, sondern auch Verantwortung und Mitmenschlichkeit in den Mittelpunkt gestellt“, so Florian Kurz, Bezirksgeschäftsführer des Roten Kreuzes. ■



Der Oberösterreichische Landtag und die Oberösterreichische Landesregierung
geben in tiefer Trauer bekannt, dass Herr

Landeshauptmann a. D.

Dr. Josef Ratzenböck

Träger höchster nationaler und internationaler Auszeichnungen

am 23. Dezember 2025 im 97. Lebensjahr verstorben ist.

Dr. Josef Ratzenböck war von 1973 bis 1995 Mitglied der Oberösterreichischen Landesregierung, zudem von 1973 bis 1979 Abgeordneter zum Oberösterreichischen Landtag.

Von 1977 bis 1995 war Dr. Josef Ratzenböck Landeshauptmann von Oberösterreich.

Politik war für Dr. Josef Ratzenböck gestaltende Arbeit für die Menschen und das Land.

Er hat die Entwicklung des Landes Oberösterreich zu einem selbstbewussten, erfolgreichen und lebenswerten Bundesland vorangetrieben.

Viele nachhaltige politische Initiativen, von der Wirtschafts- und Sozial- bis hin zur Kulturpolitik, werden stets mit seinem Namen verbunden bleiben.

Der Verstorbene wird am Freitag, 9. Jänner 2026, ab 9 Uhr, in der Minoritenkirche im Linzer Landhaus aufgebahrt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, in der Zeit von 9 Uhr bis 18 Uhr von Dr. Josef Ratzenböck Abschied zu nehmen. Am Freitag, 9. Jänner 2026, wird um 19 Uhr in der Minoritenkirche im Linzer Landhaus für den Verstorbenen gebetet.

Das feierliche Requiem für Dr. Josef Ratzenböck findet am Samstag, 10. Jänner 2026, um 12 Uhr, im Mariendom Linz statt. Die Beisetzung erfolgt anschließend im engsten Familienkreis.

Das Land Oberösterreich wird dem Verstorbenen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Mag. Christine Haberlander
Landeshauptmann-Stellvertreterin

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Dr. Manfred Haimbuchner
Landeshauptmann-Stellvertreter

Sabine Binder
2. Präsidentin des Oö. Landtags

Max Hiegelsberger
Präsident des Oö. Landtags

Peter Binder
3. Präsident des Oö. Landtags

VERTEIDIGUNG

Zehner Kaserne sucht Soldaten: Es wird kräftig in den Standort investiert

INNVIERTTEL. In die Rieder Zehner-Kaserne wird derzeit investiert – und sie ist als Arbeitgeber gefragt. Nach weiteren Soldaten wird aktiv gesucht. Auch Frauen sind explizit eingeladen, dem Heer beizutreten. Darüber und über die am Standort geplanten Neuerungen sprach Kommandant Oberst Alfred Steingreß mit TIPS.

Große Krisenherde, allen voran der Krieg in der Ukraine, sorgen aktuell bei vielen für den Wunsch nach mehr Sicherheit. In Österreich wird mit dem Aufbauplan 2032+ verstärkt in die Verteidigung investiert – auch in das Panzergrenadierbataillon 13 in Ried. Die Verbesserung des Standortes hat hohe Priorität und es gibt entsprechende politische Unterstützung, wie Steingreß erklärt. Die Kaserne habe als Panzergrenadierbataillon eine große Bedeutung. Der Fokus liegt jetzt wieder auf der Landesverteidigung. Seit zwei Jahren wird am Aufbauplan gearbeitet. Ziel ist es, das Bundesheer bis 2032 so zu stärken, dass das Land im Ernstfall verteidigt werden kann. Der Plan umfasst sowohl die militärische, geistige, zivile und wirtschaftliche Landes-



Die Rieder Kaserne ist Standort des Panzergrenadierbataillons 13. Fotos: Mario Berger

verteidigung. In Ried wurde heuer schon ein neues Kommando- und Wirtschaftsgebäude eröffnet. Rund 15 Millionen Euro flossen in den Umbau.

Viele weitere Veränderungen stehen an. So sollen 2027 unter anderem die Unterkünfte erneuert werden. Die Kaserne wird generalsaniert. „70 Millionen Euro – oder noch mehr – werden in den nächsten zehn Jahren in den Standort investiert“, sagt Steingreß. Aktuell erhält die Kaserne ein Anschlussgleis. Eine Weiche wird errichtet, damit künftig Panzer über eine Verladerampe schnell auf einen Zug transportiert werden können. Zwei bis drei Millionen Euro werden in dieses Projekt investiert. Im April soll es fertiggestellt sein. „Wir sind dadurch sehr flexibel und rasch einsatzbereit.“

Drohnen und Nightfighter

Was die Ausstattung betrifft, erhält Ried hochmoderne Gerätschaften. Ein neues modifiziertes Sturmgewehr, der sogenannte Nightfighter, befindet sich bereits in der Kaserne. In Zukunft kommen außerdem Drohnen zum Bataillon – sowohl kleinere als auch größere mit entsprechender Reichweite. Zwei 80-Tonnen-Schwerlasttransporter werden den

Standort ebenfalls verstärken. Es gibt zwei neue Sanitätsfahrzeuge, Schützenpanzer werden erneuert.

Neue Soldaten willkommen

Investiert wird nicht nur in die Ausstattung, sondern auch in das Personal. Die Rieder Zehner-Kaserne ist daher auf der Suche nach weiteren Soldaten. „Berufssoldaten, Unteroffiziere und Offiziere braucht das Bundesheer“, sagt Steingreß. „50 Dienstposten könnten sofort besetzt werden.“

Ich ermutige jede Frau, die sich für eine Karriere im Heer interessiert, sich bei uns zu melden.



ALFRED STEINGRESS

„Diese drei Elemente am Standort sind etwas Besonderes“, betont Steingreß. Die Rieder Soldaten haben bis Mitte 2026 beispielsweise Bereitschaft für einen möglichen Einsatz in Bosnien.

Tatsächlich entscheiden sich viele für eine Laufbahn im Heer. So kommen ehemalige Rekruten aus ganz Österreich in die Rieder Kaserne. „Unser Standort ist als Arbeitgeber sehr attraktiv“, sagt der Kommandant.

Schon Rekruten profitieren laut Steingreß von flexiblen Arbeitszeiten. Derzeit werde jede Überstunde ausbezahlt. Auch Väterkarenz sei möglich. Für jeden Mitarbeiter gebe es einen Karriereplan, eine gute Planbarkeit und vielzählige Möglichkeiten, sich beruflich zu verändern. Nach drei Jahren im Dienst kann etwa eine Berufsw Weiterbildung für ein Jahr finanziell gefördert werden.

In der Kaserne wird laut Steingreß Wert auf gute Kommunikation gelegt: „Wir gehen gemeinsam durch gute und schlechte Tage.“ Sport – etwa auch die Fahrt zum Arbeitsplatz mit dem Rad – zähle zur Arbeitszeit. „Wer einen krisensicheren Job sucht, ist bei uns richtig.“

Voraussetzungen für eine Karriere beim Heer sind: die österreichische Staatsbürgerschaft, das vollendete 17. Lebensjahr und ein gutes Leumundszeugnis.

Frauen sind gefragt

Auch Frauen werden verstärkt angesprochen. Mittlerweile sind sie in der Rieder Kaserne in fast allen Bereichen vertreten. Im Bataillon gibt es aktuell zwei Offizierinnen. Für Männer und Frauen gibt es zu 100 Prozent gleiches Gehalt. „Ich ermutige jede Frau, die sich für eine Karriere im Heer interessiert, sich bei uns zu melden. Wir werden ihr den Weg zeigen.“ ■



Das Kommando- und Wirtschaftsgebäude in Ried wurde bereits erneuert.

STUDIUM

Master Night an der FH Oberösterreich – 12. bis 15. Jänner online und an den Fakultäten

OÖ. Studieninteressierte, die ihre Karriere mit einem Masterstudium auf das nächste Level heben wollen, sollten die Master Night an den Fakultäten der FH Oberösterreich nicht verpassen!

40 Masterstudiengänge bieten Interessierten die Chance, sich über deren Studieninhalte zu informieren und persönlich beraten zu lassen.

Viele Gründe führen zum Master

Die Gründe für ein Masterstudium sind unterschiedlich: persönliche oder akademische Weiterentwicklung, fachliche Vertiefung und praxisnahe Forschung, bessere Karrierechancen oder ganz einfach persönliches



Masterstudium an der FH Oberösterreich

Interesse. Studierende profitieren von Beginn an von starken Netzwerken der FH Oberösterreich, die beim Ein-, Um- oder Aufstieg hilfreich sein können. Immer wieder haben Masterstudierende auch die Möglichkeit, im Rahmen einer studienbegleitenden Mitarbeit oder im Zusammenhang mit ihrer wissenschaft-

lichen Abschlussarbeit an einem der vielen Projekte in der angewandten Forschung mitzuwirken.

Praxisnahe Forschung

Die FH Oberösterreich ist Österreichs forschungsstärkste FH/HAW und sorgt mit ihrer praxisnahen Forschung auch für stets aktuelle Studieninhalte. „Aus dem berufsbegleitenden Studium habe ich mir viele Ansätze mitgenommen, die sich gut in der Praxis anwenden lassen. Außerdem habe ich keine Scheu mehr vor großen Aufgaben und Projekten – gemeinsam kann man in interdisziplinären Teams Lösungen erarbeiten. Mit einem berufsbegleitenden Studium lernt man außerdem Belastbarkeit durch die Mehrfachbelastung Beruf und Studium“, sagt Felix Reumann

Absolvent eines Masterstudiums an der FH Oberösterreich und derzeit Leiter der Montage im Bereich elektrische Antriebsmaschinen bei der BMW Motoren GmbH in Steyr.

Doktoratsstudium

Ein Doktoratsstudium im Anschluss an ein Masterstudium an der FH Oberösterreich ist national und international prinzipiell möglich. Detaillierte Infos und Links zu den Veranstaltungen und Vorträgen sind unter fh-ooe.at abrufbar! ■ Anzeige

Die Master Night findet an allen **vier Fakultäten der FH Oberösterreich** ab 18 Uhr statt: am **12.1. online in Steyr**, am **13.1. online in Linz**, am **14.1. in Hagenberg** und am **15.1. in Wels**.

ONLINE UND VOR ORT

Infoabende „berufsbegleitend studieren“ an der FH Oberösterreich

OÖ. „Job oder Studium? Beides!“ Studieninteressierte, die Beruf und Studium miteinander kombinieren wollen, werden an der FH Oberösterreich fündig.

Mit einem der 13 Bachelor- oder 18 Masterstudiengängen, die berufsbegleitend bzw. dual angeboten werden, kann die Grundlage für den nächsten Karriereschritt gelegt werden. Die FH Oberösterreich bietet an ihren Fakultäten in Hagenberg, Linz, Steyr und Wels diese Formate an, die neben dem Job absolviert werden und eine große Bandbreite an Themen- und Interessensgebieten von Informatik über Management bis hin zu Technik und Sozialem abdecken. Die Studienzeiten sind so geplant,

dass sie zumindest mit einer Teilzeitanstellung gut vereinbar sind. Auch bei der Betreuung der Studierenden wird von den Lehrenden auf die spezifische Situation eingegangen. Besonders wichtig: Die Studieninhalte können schon während des Studiums permanent mit dem Beruf verknüpft werden. Für Studieninteressierte ohne Matura gibt es zudem einen berufsbegleitenden Studienbefähigungslerngang (SBL).

Spagat zwischen Beruf und Ausbildung

Roman Rampsel ist Absolvent eines berufsbegleitenden Studiums an der FH Oberösterreich: „Mir ist es wichtig, mich neben meiner beruflichen Tätigkeit auch

laufend theoretisch fortzubilden. Mein berufsbegleitendes Studium an der FH Oberösterreich schaffte den Spagat zwischen Beruf und Ausbildung und bot neben dem technischen Schwerpunkt ebenso wichtige wirtschaftliche Aspekte für den Beruf.“

Infoabend besuchen

Interessiert? Dann am besten die Infoabende „Berufsbegleitend studieren“ besuchen. Mit Vorträgen, Beratungsgesprächen und Campustouren informiert die FH Oberösterreich an den vier Fakultäten über ihre berufsbegleitenden Studienangebote. Detaillierte Infos und Links zu den Veranstaltungen und Vorträgen sind unter fh-ooe.at aufrufbar! ■ Anzeige



Roman Rampsel

Foto: privat

Die Termine finden an allen **vier Fakultäten der FH Oberösterreich** ab 18 Uhr statt: am **26.1. in Hagenberg** und **online in Steyr**, am **27.1. in Linz** und am **29.1. in Wels**.

LANDLABOR

Netzwerk setzt auf kreative Entwicklung im ländlichen Raum

INNVIERTEL. Das neue Netzwerk „LandLabor Innviertel“ (LINI) hat sich zum Ziel gesetzt, nachhaltige Entwicklungen im Innviertel voranzutreiben – besonders in den Bereichen Lebensmittel, Boden & Baukultur sowie Ressourcen und Kreislaufwirtschaft.

Gabriele Höfler aus Diersbach als Netzwerkmanagerin für die Umsetzung des Projekts verantwortlich. Sie begleitet den Aufbau des Netzwerks und bringt Akteure aus Landwirtschaft, Wirtschaft, Gemeinden und Wissenschaft zusammen. Beim Kick off stellten Rita Atzwanger von LEADER-Region Mitten im Innviertel, Johannes Karrer Regionsverband Sauwald-Pramtal und Florian Reitsammer Oberinnviertel Mattigtal die Grundidee vor. Ein Ort, an dem neue Lösungen für regionale Herausforderungen entstehen sollen – gemeinsam, praxisnah und offen für alle, die sich einbringen wollen.

Ein wichtiger Baustein dafür ist der neu eingerichtete Beirat, der



V. l.: Fabian Wenger, Gabriele Höfler, Gabriel Gruber, Gerhard Wipplinger, Elisabeth Murauer, Florian Reitsammer, Johannes Karrer, Rita Atzwanger, Andreas Van-Hametner und Peter Wimmesberger.

Foto: LINI LandLabor

beim Auftakttreffen erstmals zusammenkam. Er setzt sich aus Fachleuten verschiedener Bereiche zusammen: Fabian Wenger (KEM Klimazukunft Mattigtal) vertritt Klima- und Energiethemen, Andreas Van-Hametner vom Ressourcenforum Österreich bringt seine Expertise zur Kreislaufwirtschaft ein, Elisabeth Murauer vom Programm Boden.Wasser.Schutz Beratung begleitet das Thema Boden. Für Lebensmittel ist Gerhard Wipplinger von „Wie's Innviertel schmeckt“ an Bord, für Baukultur und Architektur Peter Wimmesberger von hub-four Architekten. Gabriel Gruber von der Wirtschaftskammer

Schärding steuert wirtschaftliche Perspektiven bei.

Stärkung regionaler Wertschöpfung

Der Beirat soll das Projekt inhaltlich mitgestalten. Beim ersten Treffen wurden bereits zentrale Themen und mögliche Projektideen diskutiert: die Stärkung regionaler Wertschöpfung, neue Ansätze für den verantwortungsvollen Umgang mit Boden und regionalen Ressourcen sowie konkrete Schritte hin zu einer echten Kreislaufwirtschaft. Ebenso wurde betont, wie wichtig es ist, neue Denk- und Arbeitsweisen in der Region zu fördern – etwa durch Workshops, ge-

meinsame Entwicklungsformate oder Weiterbildungen.

Träger des Projekts sind die drei LEADER-Regionen im Innviertel. In den kommenden Monaten sollen erste Pilotprojekte ausgearbeitet und weitere regionale Akteure eingebunden werden.

„Das Innviertel hat enormes Potenzial“, sagt Netzwerkmanagerin Gabriele Höfler. „Mit dem LandLabor wollen wir neue Ideen nicht nur denken, sondern gemeinsam umsetzen.“

Rita Atzwanger, Geschäftsführerin LEADER Mitten im Innviertel: „Mit dem LandLabor Innviertel wollen wir die Neugier wecken, bisher unbekannte Pfade einzuschlagen. Es sollen mutige, kreative, nachhaltige Impulse und neue Kooperationen entstehen.“

Auch Beiratsmitglied Gabriel Gruber freut sich auf die Zusammenarbeit: „Für unsere Betriebe ist es eine wichtige Chance, neue Lösungen zu entwickeln und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Ich freue mich darauf, im Beirat Projekte mitzugestalten, die das Innviertel voranbringen.“ ■

INFO-NACHMITTAG

Mittelschule Andorf öffnet die Tür

ANDORF. Beim Tag der offenen Tür in der Mittelschule Andorf können interessierte Kinder und Eltern einen Einblick in den Schulalltag gewinnen. Zusätzlich zum Musikschwerpunkt bietet die Schule jedes Jahr ein großes Angebot an Talentförderkursen und Projektunterricht an. Die Schüler können Sprachen lernen, im neu gegründeten Schülerzeitungsteam eine eigene Zeitung gestalten, Programmieren mit Lego Robotics lernen, KI-Kunst-



Jede Musikklassse schließt ihr Jahr mit einem eigenen Abschlusskonzert ab und fährt davor gemeinsam auf Musikprojektwoche.

Foto: MS Andorf

werke gestalten, sich kreativ beim Gestalten von Skulpturen oder beim Nähen eines eigenen Kleidungsstücks austoben oder den Europäischen Computerführerschein machen. Hochbegabte Kinder nutzen das Angebot der digitalen Drehtür. Das Programm beim Tag der offenen Tür am Dienstag, 13. Jänner (13.30 bis 15.30 Uhr) umfasst Mitmachangebote an verschiedenen Stationen, Führungen mit Schüler-Guides durch das Schulgebäude

sowie Gespräche mit Lehrkräften und Schülern, die aus dem Schulleben erzählen.

Für interessierte Eltern findet im Anschluss von 16 bis 17 Uhr eine Informationsstunde statt, in der sie Wissenswertes über Anmeldung, Schulalltag und das pädagogische Konzept der Schule erfahren. Für die Kinder gibt es in der Zeit ein sportliches oder musikalisches Betreuungsangebot. Weitere Infos auf www.msandorf.at ■



Der neue Obmann Florian Grünberger (r.) mit seinem Vorgänger Josef Heißbauer und Geschäftsführerin Andrea Eckerstorfer

Foto: Lebensraum Innviertel

INITIATIVE LEBENSRAUM INNVIERTEL

Obmannwechsel

INNVIERTEL. Die 2023 gegründete „Initiative Lebensraum Innviertel“ hat im Rahmen der Generalversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Sie will das Innviertel mit all seinen Ressourcen stärken und ins Bewusstsein rufen. Bei der Versammlung im Schäringer Techno-Z gab Geschäftsführerin Andrea Eckerstorfer einen Überblick über Erreichtes und stellte einzelne Bereiche genauer vor. Thema war

unter anderem auch das Kunst und Kultur im Innviertel-Projekt. Bei der Neuwahl übergab der langjährige Obmann Josef Heißbauer seine Funktion an den Münzkirchner Florian Grünberger. Neu im Vorstand sind auch Benjamin Salhofer aus St. Martin und Christoph Schneiderbauer aus Pattigham. Jazzposaunist Paul Zauner und Tänzer Simon Mayer aus Andorf lockerten den Abend auf. ■



Alle konnten den besonderen Spirit rund um Lagerfeuer und Jurte hautnah erleben.

Foto: Sauwald Scouts

PFADFINDER

Erste Weihnachtsjurte

FREINBERG. Eine Jurte im Sommer auf der Wiese kann jeder – doch wie fühlt sich echtes Lagerfeuer-Feeling mitten im Winter, am Freinberger Ortsplatz an? Mit dieser Frage im Kopf entstand bei der Pfadfindergruppe Sauwald die Idee, im Dezember eine Jurte direkt im Zentrum von Freinberg aufzu-

bauen. Dank sorgfältiger Planung, viel Motivation und großem Einsatz aller Beteiligten wurde das Vorhaben zu einem vollen Erfolg. Die Jurte verwandelte den Ortsplatz in einen stimmungsvollen Treffpunkt, an dem gegessen, getrunken, geplaudert und gemeinsam Zeit verbracht wurde. ■

Cholesterinsenker

Warum machen sie uns müde und erschöpft?



Sie nehmen cholesterinsenkende Medikamente ein und fühlen sich oft müde und erschöpft oder haben Muskelprobleme? Das steckt dahinter...

Cholesterinsenker (Statine) senken erfolgreich das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen doch bei vielen Anwendern zeigen sich auch Begleiterscheinungen wie Müdigkeit, Erschöpfung oder muskuläre Probleme. Woran liegt das?

Übersehener Effekt

Statine hemmen nicht nur die Cholesterinbildung, sondern unerwünscht auch die körpereigene Produktion von Coenzym Q10 – einem Schlüsselfaktor für die Energieproduktion in jeder Zelle. Sinkt der Coenzym-Q10-Spiegel, spüren wir das vor allem in Muskulatur und Herz – also dort, wo besonders viel Energie benötigt wird.

Medizinische Empfehlung

In den USA ist es daher längst üblich, Statin-Patienten zusätzlich die Einnahme von Coenzym Q10 zu verordnen. Ärzte wie auch Anwender berichten, dass dadurch die Therapie deutlich bes-

ser vertragen wird. Auch in Österreich empfehlen Mediziner die Kombination von Statinen mit Coenzym Q10. Dieses Vorgehen stützt sich auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, die den Nutzen einer Coenzym-Q10-Zufuhr für Statin-Verwender klar belegen:



Studien belegen:

Die Häufigkeit & Intensität von Muskelschwäche und -ermüdung geht durch die zusätzliche Einnahme von Coenzym Q10 zurück.¹

Qualitätsunterschiede

Um den körpereigenen Coenzym-Q10-Spiegel im Gleichgewicht zu halten, empfehlen Apotheker am häufigsten Coenzym Q10 von Dr. Böhm.² Nur eine Kapsel des österreichischen Qualitätsproduktes liefert die empfohlene Tagesdosis von 100 mg. Wichtig zu wissen: Bei den Dr. Böhm® Kapseln ist der Wirkstoff in Olivenöl gelöst – ein immenser Vorteil gegenüber anderen Präparaten, da Coenzym Q10 fettlöslich ist und nur so optimal aufgenommen werden kann.

¹ Qu H et al. J AM Heart Assoc 2018; 7 (19): e009835;
² Apothekenabsatz lt. IQVIA Österreich OTC Offtake, 04K, MAT 10/2025

Anzeige

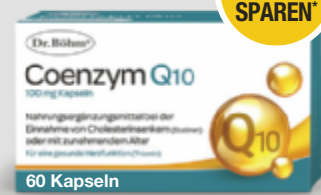


TIPP AUS DER APOTHEKE

Dr. Böhm® Coenzym Q10

- Hochdosiert - nur 1x täglich
- Verringert Müdigkeit (Vitamin B12)
- In Öl gelöst – für eine optimale Aufnahme

* im Vergleich zu zwei 1-Monatspackungen



Nahrungsergänzungsmittel



Foto: Weithold

Kapitän abgestürzt

ESTERNBERG. Auf dem Schiff „MS Amadeus Queen“ ereignete sich am Samstagnachmittag, 3. Jänner, im Bereich nach Esternberg ein Unfall.

Der Kapitän, ein 54-jähriger Rumäne, wollte am Schiffsbug die Arbeiten eines Crewmitglieds kontrollieren. Er übersah einen Stiegenabgang, stürzte rund 2,5 Meter ab und kam am Ende der Stiege zu liegen. Wegen der Kopf- und Schulterverletzungen des Mannes wurde der Hubschrauber Christophorus 10 alarmiert. Danach brachte die Rettung den Verletzten ins Klinikum Passau.

Polizeimeldungen
aktuell auf tips.at



BUCHPRÄSENTATION

Krimi, Kunst und Gaumenschmaus

TAUFKIRCHEN. Der bekannte österreichische Krimi-Autor Andreas Gruber stellte in Taufkirchen sein neuestes Buch „Herzfluch“ vor.

Mit einer stimmungsvollen Lesung begeisterte Gruber das Publikum. Aus seinem neuesten Werk „Herzfluch“ trug er ausgewählte Passagen vor und gewährte einen Einblick in die Atmosphäre und Thematik des Buches. Fast ebenso fesselnd wie die Textstellen selbst waren jedoch Grubers persönliche Ausführungen zu seiner Arbeitsweise. Offen schilderte er, wie er an das Schreiben herangeht, und teilte amüsante Anekdoten aus dem Recherchealltag mit den Zuhö-



Andreas Gruber mit dem Bücherei-Team

Foto: privat

ren. Im Anschluss an die Lesung nahm sich der Schriftsteller viel Zeit für sein Publikum. Er signierte mitgebrachte sowie frisch erworbene Bücher von der Buchhandlung Schachinger, posierte für Fotos und beantwortete zahlreiche Fragen. Der direkte Austausch machte den Abend besonders lebendig und persönlich.

Großen Anklang fanden auch die ausgestellten Werke von Petra Rader. Ihre Bilder luden dazu ein, vor und nach der Lesung durch den Pfarrsaal zu schlendern und die Kunst in Ruhe auf sich wirken zu lassen. Begleitet wurde der Abend von einem guten Glas Wein und liebevoll vorbereiteten Häppchen. ■

SPARKASSE 
Oberösterreich

Auf zum nächsten Level!

Machen Sie mehr aus Ihrer Anlage mit der Erfahrung unserer Wertpapier-Profis.

Hannah Morgenstern,
Wertpapier-Expertin
Sparkasse Oberösterreich

DAMBERG

Das Glück erwandern am Hufeisenweg

Wander-Tipp

GARSTEN BEI STEYR. Wie könnte man besser ins neue Jahr starten, als mit einer Portion Gesundheit und Glück? Beides verbindet eine Wanderung in Steyr: Ein Abschnitt des Hufeisenwegs führt hinauf zur Aussichtswarte am Damberg – eine Genusstour mit Varianten für die ganze Familie.

von CLAUDIA SCHALLAUER



Herrliche Fernblicke beim Abstieg vom Damberg



Gut (und originell) markiert ist der Hufeisenweg.

Fotos: Schallauer

Vom Parkplatz beim ehemaligen Gasthof Hammermeister – etwa 200 Meter nach dem Gasthof Weidmann – markiert ein Hufeisen mit rot-weiß-roter Wegmarkierung den Einstieg in den Hufeisenrundweg, für den insgesamt rund fünf Stunden Gehzeit vorgesehen sind. Der Damberg mit seiner markanten Warte ist über den Weg Nr. 11 in etwa einer Stunde und 15 Minuten erreichbar.

Traumhaftes Panorama über das Alpenvorland

Im morgendlichen Schatten beginnend, motiviert die bereits von oben lachende Sonne zum raschen Bergauf-Gehen, vorbei an Schafen und Hühnern. Ein sanft geschwungenes Hügelland bietet erste herrliche Fotomotive, die von Licht- und Schattenspielen künstlerisch in Szene gesetzt werden.

Am Schotterweg geht es bergan, insgesamt wollen etwa 440 Höhenmeter bis zur 36 Meter hohen Damberg-Warte erwandert werden. Nun heißt es, das weitreichende 360 Grad-Panorama über das Alpenvorland und die Voralpen zu genießen und die vielen Aufstiegsvarianten zu studieren. Wer den kompletten Hufeisenrundweg mit 16,1 Kilometern gehen möchte,

benötigt etwa fünf Stunden Gesamt-Gehzeit und überschreitet dabei den Gipfel des Schwarzbirgs und Sonnbirgs. Kürzer ist die familienfreundliche Variante vom Gasthof Schoiber mit rund vier Kilometern als Rundweg. ■

AUSGANGSPUNKT:

Parkplatz des ehemaligen Gasthaus Hammermeister

GEHZEIT:

ca. 4 h, gleicher Hin- und Rückweg

ANSTIEG: 10 km, 480 hm

ALTERNATIVEN:

Familienrundwanderung vom Gasthof Schoiber (gesamt 4 km und 110 hm) oder Hufeisenrundweg (16 km und 670 hm)

weitere ROUTEN-INFOS:

www.tips.at/freizeit/wandern

GREILBAU UND LOWA PRÄSENTIEREN

Tips inntrada

Kernöl Amazonen

Sa. 31. Jänner 2026
19:30 Uhr
Mehrzweckhalle
St. Martin i. I.

20 Jahre Liebe & Kernöl

Tickets: www.inntrada.at

POWERED BY

MEDIENPARTNER

TECHNIKPARTNER

Lehre mit Marketing? Haben wir!

Starte jetzt deine preisgekrönte Lehre!

STANDESFÄLLE

Aus den Gemeinden gemeldet

ANDORF

GEBURTSTAG: Anton Karrer (99);
Foto: Marktgemeinde

DIERSBACH

TODESFALL: Josef Liendlbauer verstarb im Alter von 88 Jahren;
Foto: privat

EGGERDING

TODESFALL: Olga Hauthaler verstarb im 84. Lebensjahr;
Foto: privat

ESTERNBERG

TODESFALL: Maria Penzinger verstarb im Alter von 90 Jahren;
Foto: privat

ENZENKIRCHEN

TODESFALL: Johann List verstarb im 96. Lebensjahr;
Foto: privat

TODESFALL: Alois Schlager verstarb im 72. Lebensjahr;
Foto: privat

GEBURT: Niklas,
Eltern: Stefanie Ruhmanseder und Florian Starzengruber;
Foto: Isabella Schmidbauer

RAINBACH

TODESFALL: Alois Lachtner verstarb im Alter von 70 Jahren;
Foto: privat

TODESFALL: Franziska Kasbauer verstarb im Alter von 85 Jahren;
Foto: privat

RIEDAU

TODESFALL: Franziska Laufenböck verstarb im Alter von 94 Jahren;
Foto: privat

SIGHARTING

GEBURT: Valerie,
Eltern: Anna und Florian Kieninger;
Foto: BabySmile

ST. AEGIDI

GEBURTSTAG: Karoline Beham (84);

GEBURT: Johanna,
Eltern: Natascha und Hannes Sageder;
Foto: BabySmile

ST. MARIENKIRCHEN

TODESFALL: Theresia Bachmaier verstarb im Alter von 86 Jahren;
Foto: privat

SCHARDENBERG

GEBURT: Felia Anna,
Eltern: Natalie und Manfred Mayer;
Foto: BabySmile

SCHÄRDING

GEBURTSTAG: Rudolf Grillenberger (94);
Foto: privat

TAUFKIRCHEN

GEBURTSTAG: Hildegard Bauer (91);
Foto: privat

GEBURTSTAG: August Reiterer (96); Foto: privat

GEBURTSTAG: Karl Szyhska (80); Foto: privat

GEBURTSTAG: Rudolf Bauer (85); Foto: privat

GOLDENE HOCHZEIT: Roswitha und Rudolf Haslinger;
Foto: privat

ERFOLG: Laura Schauer, Master im Studiengang Erasmus Mundus Joint Master in Cybersecurity in der Fakultät für Naturwissenschaften, Technologie und Medizin an der Université du Luxembourg, mit der Note Sehr Gut; Foto: privat

ZELL/PRAM

TODESFALL: Wilhelmine Sekot verstarb im 87. Lebensjahr;
Foto: privat

KONZERT

Festliche Klänge zum Jahresbeginn

ANDORF. Mit einem festlichen Konzert startet der Juvenis Chor ins neue Jahr. Unter dem Titel „Jubilate!“ erklingen am Sonntag, 11. Jänner, um 17 Uhr in der Pfarrkirche Andorf mitreißende Chor- und Bläserwerke aus mehreren Jahrhunderten Musikgeschichte.

Gemeinsam mit dem Wimham Musi Bläserquartett gestaltet der Juvenis Chor unter der Leitung von Lina vom Berg ein abwechslungsreiches Programm, das



Gruppenfoto mit den Mitgliedern des Juvenis Chors

Foto: Juvenis Chor

Stimme und Blech eindrucksvoll verbindet. Zur Aufführung gelangen Werke namhafter Komponisten wie Giovanni Gabrieli, Giovanni Pierluigi da Palestrina, Claudio Monteverdi, Knut Nystedt sowie Arvo Pärt.

Kartenvorverkauf

Tickets sind auf <https://tickets.juvenis.at> sowie bei den Mitwirkenden erhältlich. VVK: 16 Euro, AK: 22 Euro, ermäßig: 10 Euro. ■



Friedenslicht-Feier Die Feuerwehr-Jugendgruppen aus Andorf, Esternberg und Wernstein nahmen heuer stellvertretend für alle Jugendgruppen des Bezirkes Schärding das Friedenslicht in der Basilika im Stift St. Florian bei Linz entgegen. Bischof Manfred Scheuer, Probst Klaus Sonnleitner und Landesfeuerwehrkurat Adi Trawöger gestalteten Feier.

Foto: BFKDO Schärding

Winterblues adé: Kraft schöpfen in der dunklen Jahreszeit

Wenn im Jänner die Tage noch kurz sind und das natürliche Licht rar ist, spüren viele Menschen eine Mischung aus Müdigkeit, gedrückter Stimmung und innerer Anspannung. Lichtmangel, Alltagshektik und der Übergang ins neue Jahr fordern Körper und Geist. Genau hier setzt die Arbeit von Humanenergetiker:innen an. Sie unterstützen dabei, den individuellen Energiehaushalt zu stabilisieren und das persönliche Wohlbefinden zu steigern.

Humanenergetische Anwendungen sind vielfältig und fördern genau jene Qualitäten, die im Winter oft fehlen: Ruhe, Klarheit und Regeneration. Im Zentrum steht dabei stets der Mensch mit seinen aktuellen Bedürfnissen. Professionelle Humanenergetiker:innen wählen gezielt jene Methoden aus, die im Moment am besten unterstützen – individuell und ressourcenorientiert.

Besonders beliebt sind sanfte, aber wirkungsvolle Methoden wie die Arbeit mit Düften, bei der Duft- und Aromastoffe innere Wärme erzeugen und zu mehr Kraft verhelfen. Ebenso wohltuend wirkt die Klangarbeit, bei der sanfte Schwingungen – etwa von Klangschalen oder Stimmgabeln – Energieblockaden lösen, beruhigen und die Selbstwahrnehmung stärken. Ergänzend

dazu unterstützen sanfte Berührungen mit achtsamen Impulsen dabei, körpereigene Selbstheilungskräfte zu aktivieren und wieder mehr bei sich selbst anzukommen.

So kann die Winterzeit – statt als zusätzliche Belastung – bewusst genutzt werden, um eigene Ressourcen zu stärken.

Tipp von Fachgruppenobmann Michael Stingeder:

Gönnen Sie sich jetzt bewusst eine Anwendung bei oberösterreichischen Humanenergetiker:innen und starten Sie mit einem ausgeglichenen Energiehaushalt und neuer Zuversicht ins Jahr. Humanenergetiker:innen in Ihrer Nähe finden Sie unter www.wirfuersie-ooe.at.

Anzeige



Fachgruppenobmann Michael Stingeder
Foto: Cityfoto



FEUERWEHR

Evakuierung vom Rathausbalkon

SCHÄRDING. Einen ganz besonderen Abschied bereitete die Feuerwehr Schärding dem ehemaligen Feuerwehr-Stadtrat Christoph Danner. Mittels Drehleiter wurde er vom Rathausbalkon evakuiert. Vizebürgermeister Christoph Danner hat im Dezember nach 16 Jahren seine politische Funktion zurückgelegt. Als langjährig zuständiger Stadtrat für das Feuerwehrwesen

bereitete ihm die Feuerwehr Schärding einen besonderen Abschied. Nach der Verabschiedung im Rathaus wurde Danner symbolisch mittels Drehleiter vom Rathausbalkon evakuiert, nachdem er zuvor die Parade aller Einsatzfahrzeuge abgenommen hatte. Im Feuerwehrhaus erfolgte anschließend die offizielle Abmeldung der Funktion vor 46 angetretenen Kameraden. ■



Die Feuerwehrkameraden bei der Verabschiedung von Christoph Danner Foto: FF Schärding

DEINE SICHERE FAHRT. UNSERE NACHTFAHRBRILLEN.

MEHR SICHERHEIT AUF DER STRASSE

AIGNER UNITED OPTICS
DIE FACHOPTIKER-KETTE

- Reduzierung der Blendung
- Weniger Anstrengung beim Sehen in der Nacht
- Früheres Erkennen von Schildern
- Schnelleres Erfassen von Bewegungen am Straßenrand

KOMPLETT PREIS 69,-*
Fassung inkl. hochwertiger Kunststoffgläser, in Ihrer Stärke bis ± 6 sph./+ 2 zyl.

www.optiker-aigner.at

Bis zu 600 Anrufe täglich bei Hotline 1450
OÖ. Bauchweh, Zeckenbisse, Erkältungssymptome, Schwindelgefühl: Das sind einige der häufigsten Gründe, warum Menschen die Gesundheitshotline 1450 wählen. 2025 machten das mehr als 110.000 Menschen, nach rund 95.000 im Jahr 2024, zieht das OÖ. Rote Kreuz Bilanz. „Wenn man nicht weiterweiß, stehen wir rund um die Uhr zur Seite“, so 1450-Leiter Dominik Hartl. 1450 stehe beim Thema Gesundheit für Sicherheit und Orientierung“, ergänzt Oö. Rotkreuz-Präsident Gottfried Hirz. Infos: www.1450.at



Foto: OÖRK/Majbach

Alle Inhalte zum Thema



127.000 Stunden Beratung durch LK OÖ
OÖ. In einem turbulenten Marktumfeld leisteten die Berater der Landwirtschaftskammer OÖ 2025 insgesamt 299.300 Stunden für die heimische Landwirtschaft. Davon entfielen mit 127.000 Stunden 42 Prozent auf die Beratung, 18 Prozent auf Bildungsarbeit, 16 Prozent auf Serviceleistungen im Bereich Direkt- und Ausgleichszahlungen sowie Förderungen und elf Prozent auf Leistungen in der Interessenvertretung.

Alle Inhalte zum Thema



Lawinenwarndienst OÖ mit täglichen Berichten
OÖ. Im Winterhalbjahr informiert der Lawinenwarndienst OÖ mit täglichen Warnberichten, als Prognosebericht immer um 17 Uhr. „Der Bericht ist eine wichtige Planungsgrundlage für alle, die sich im winterlichen Gebirge aufhalten“, so der zuständige Landesrat Stefan Kaineder (Grüne).

Alle Inhalte zum Thema



Foto: Tobis Film

Gerard Butler schlägt sich mit seiner Familie durch ein verwüstetes Europa.

POSTAPOKALYPTISCH

Kinotipp: Greenland 2

Fünf Jahre nach dem verheerenden Einschlag des Kometen Clarke leben John (Gerard Butler), Allison (Morena Baccarin) und ihr Sohn Nathan (Roman Griffin Davis) noch immer in dem Bunker in Grönland, der ihr Überleben sicherte. Doch Frieden finden sie hier nicht: Luft und Wasser sind verseucht, Strahlungstürme wüten über die Oberfläche und Fragmente des Kometen schweben noch immer in der Umlaufbahn und drohen

auf die Erde zu stürzen. Als ein verheerendes Beben den Bunker zerstört, muss die Familie erneut aufbrechen und sich durch ein verwüstetes Europa bis zum einzig sicher scheinenden Ort auf dem Planeten durchschlagen – dem gigantischen Krater des Clarke-Kometen in Südfrankreich. ■ Anzeige

„Greenland 2“
Jetzt bei Star Movie
www.starmovie.at



SIEGRID HIRSCH / FREYA.AT

Leben mit dem Mond

DO 8. Jänner



absteigender Mond

Wurzeltag – Kältetag / Nahrungsqualität: Salz / Körperregionen: Nerven, Verdauung, Stoffwechsel

Günstig: Heilkräuter anwenden; Pflanzen gießen, je nach Witterung Kompost ausbringen; Gartenzäune setzen, Wegplatten legen; Haare waschen und färben; Dauerwelle legen; guter Zeitpunkt für Diätbeginn; geschäftliche Verhandlungen – **Ungünstig:** Brennholz fällen

FR+SA 9.+10. Jänner



bis 01:10 Uhr Jungfrau – absteigender Mond

Blütentag – Lichttag Nahrungsqualität: Fett Körperregionen: Niere, Blase, Hüften

Günstig: Blütensträucher schneiden (nur wenn der Tag frostfrei ist); Reinigung von Holzböden; Fenster putzen; lüften; Malerarbeiten, düngen blühender Zimmerpflanzen; Stallpflege; Holz schlagen; Bastelarbeiten; eingewachsene Nägel pflegen; Hautpflege; gute Verhandlungsbasis **Ungünstig:** Zimmerpflanzen gießen

SO 11. Jänner



ab 12:05 Uhr Skorpion – absteigender Mond
Siehe gestern und morgen

MO+DI 12.+13. Jän.



absteigender Mond

Blatttag – Wassertag / Nahrungsqualität: Kohlenhydrate / Körperregionen: Geschlechts- und Ausscheidungsorgane

Günstig: kranke Gehölze zurückschneiden; Pflanzen gießen und düngen; Wäsche waschen mit halber Waschmittelmenge; Wasserinstallationsarbeiten; Nagelpflege; Warzen entfernen; Sitzbäder; Massagen; geschäftliche Verhandlungen **Ungünstig:** Unterkühlung; Haare waschen oder schneiden; backen

MI 14. Jänner



bis 00:40 Uhr Skorpion – absteigender Mond

Fruchttag – Wärmetag Nahrungsqualität: Eiweiß Körperregionen: Oberschenkel, Muskeln

Günstig: Obstbäume schneiden, wenn der Tag frostfrei ist, Blüten und Früchte sind begünstigt; Fruchtgemüse setzen (Glashaus); fermentiertes Gemüse machen; Butter rühren; Wohnung lüften; Malerarbeiten, die meisten Aufräumarbeiten; Nagelpflege; Warzen entfernen, Kräuterbäder; Rechtsangelegenheiten **Ungünstig:** Operationen

DO 15. Jänner



Wendepunkt – Siehe gestern

Die Begriffe „absteigender Mond“ oder „aufsteigender Mond“ haben nichts mit der sich zeigenden Form des Mondes (er kann abnehmen oder zunehmen, sich als Vollmond oder Neumond zeigen) zu tun.

Absteigender Mond hat immer fallende Kraft = Zwilling (Wendepunkt), Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze (Wendepunkt)

Aufsteigender Mond steht für alles, was nach oben strebt = Schütze (Wendepunkt), Steinbock, Wassermann, Fische, Widder, Stier, Zwillinge (Wendepunkt)

tips.at/mondkalender



VEREIN

Spende

BRUNNENTHAL. Der Brunnen-thaler Verein FKK (Freizeit und Kulturklub) Mallorca-Stammtisch überreichte der Familie Süss eine Geldspende von 1.000 Euro für ihren erkrankten Sohn. Der Betrag stammt vom jährlichen Fußball-Hallenturnier. Die Familie Süss wird mit dem Geld spezielle medizinische Geräte kaufen. „Die Mitglieder des Klubs wünschen Alexander gute Besserung und hoffen, mit dieser Unterstützung helfen zu können“, betonte Obmann Markus Nöbauer. ■



Foto: privat

Bgm. Günter Streicher, Brigitte Reisinger, Eva Panholzer und Bildungsdirektor Alfred Klampfer

DIREKTORIN

Zur Hofrätin ernannt

SCHÄRDING / LINZ. Bundespräsident Alexander van der Bellen hat der Direktorin des Gymnasium Schärding, Brigitte Reisinger, den Berufstitel „Hofrätin“ verliehen

An der Verleihung nahmen auch die Leiterin der Bildungsregion Innviertel, Eva Panholzer, und der Bürgermeister der Stadt Schärding, Günter Streicher, teil. Mit diesem Berufstitel werden auch die besonderen Verdienste von Brigitte Reisinger gewürdigt, die sie sich seit dem Jahr 2008 als exzellente Leiterin der größten Schule des Bezirks erworben hat. ■

MARKTPLATZ

Aktuelles



Hr Ernst sucht von Privat!
Porzellan, Kristall, Pelze, Teppiche, Bilder, Dekoratives, Trachten, Zinn, Silberartikel, Uhren, Münzen, Schmuck, Näh-/Schreibmaschine uvm.

Seriöse Abwicklung in Bar! ☎ 0676 7562857

Infrarot-Heizung, supergünstig, mittels modernster Infrarottechnik, keine Schichtwärme, nur max. 320 Watt, ca. 60x30cm, einfach einstecken und los gehts! ☎ 0664 5311747.

Suche Elektroniker (Pensionist), der meine Panasonic Stereoanlage günstig reparieren kann, ☎ 0699 81265177

Märkte



Maschinen-Flohmarkt in Haslach! Nächster Termin: 9. Jänner von 7.30-12.00 Uhr. 2A-Ware, Ausstellungsstücke, Mustermaschinen, Auslaufmodelle Transportschäden u. Gebrauchsmaschinen. Holz-, Metall- und Blechbearbeitungsmaschinen sowie Werkstattzubehör.
HOLZMANN Maschinen
Sternwaldstraße 64
4170 Haslach, 07289-71562-0
www.holzmann-maschinen.at

Aktuelle News aus Ihrem Bezirk auf www.tips.at

Partner-/Freundschaft

Daniela 44 J., herzlich, unabhängig, humorvoll. Ein Kaffee, ein Lächeln, persönliches Kennenlernen statt Chats.
☎ 0664 1449350
www.liebevoll-vermittelt.at

Er, aus Rottal-Inn, 48 J., schlank, 185 cm, NR/NT, vielseitig interessiert, sucht Partnerin fürs Landleben. ✉ Zuschriften an Tips, Stadtplatz 14, 5280 Braunau unter 014/14225

Klara 60 J., warmherzig, naturverbunden, aktiv. Suche Partner, der Verlässlichkeit lebt und gern lacht. ☎ 0664 3246688
www.sunshine-partner.at

Tiere

Vogelfutter-Sonnenblumenkerne (gestreift), getrocknet und gereinigt, Top-Qualität ab Hof, € 1,40,-/kg, Fam. Meislinger Hohenzell,
☎ 0699 11101335

Übersiedlung/Räumung

Wohnungsräumung + Entrümpelung ☎ 0664 4602933

MOBILITÄT

Kauf

Ab heute!
Kaufe Autos für Export.
0699-81816863

JOBS

Stellenangebote

Schmuckberaterin werden
Luna x Pierre Lang
GRATIS Kollektionen
☎ 0650 3962484

Suche **Putzfrau** für ein paar Stunden pro Monat zur Unterstützung im Haushalt. Bezahlung verhandelbar. Kontakt: ad mynx@gmail.com

IMPRESSUM

REDAKTION SCHÄRDING

Silberzeile 5
4780 Schärding
Tel.: +43 7712 60551
E-Mail: tips-schaerding@tips.at
Geöffnet: tips.at/kontakt oder nach tel. Vereinbarung

Redaktion:

Alexander Kobler
Rosina Pixner

Kundenberatung:

Alexander Ködl

Verkaufs-Innendienst:

Susanne Rother

Grafik:

Karin Standhartinger

Auflage Schärding: 19.953

Medieninhaber:

Tips Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz, +43 732 7895

Herausgeber:

Ing. Rudolf Andreas Cuturi,
MAS, MIM

Stellvertretung Herausgeber:

Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Erscheinungsweise:

wöchentlich, Postamt 4010 Linz

Geschäftsführer:

Moritz Walcherberger,
Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Chefredakteur:

Alexandra Mittermayr, MBA

Verkaufsleitung:

Raimund Scholz

Leitung Marketing und

Key Account Management:
Maria Hoflehner, BSc

Leitung Producing/Grafik:

Robert Ebersmüller

Leitung Sekretariate:

Edith Grafeneder

Druck:

OÖN Druckzentrum
GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Hinweis: Im Sinne einer verbesserten Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Formulierung verzichtet. Selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.

Inhalte können teilweise mit Unterstützung von Künstlicher Intelligenz (KI) erstellt und bearbeitet worden sein.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage
der 15 Tips-Ausgaben:
497.378



Jetzt profitieren: Winterzeit ist Räumzeit!

Mit der Tips 1+1-Aktion doppelt profitieren!
Schalte eine Anzeige – die zweite gibst's gratis dazu!

Also: entrümpeln, inserieren, kassieren!

Aktion gültig nur für private Kleinanzeigen bis 31. März 2026.



Bestellmöglichkeiten für Tips-Wortanzeigen:

Online: tips.at/anzeigen
E-Mail: tips-schaerding@tips.at
Per Post: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG**
Promenade 23, 4010 Linz

Info-Telefon: **+43 7712 60551**
(keine telefonische Annahme!)

Annahmeschluss: **Freitag, 8.30 Uhr**

Bestellung per Post und e-Mail:

Name, Anschrift, gewünschter Text (max. 20 Wörter), die Bezirksausgabe(n) und evtl. Besonderheiten (Fettdruck, Anzeige mit Foto, Chiffre-Anzeige, Fotoglückwunsch) anführen. Geldbetrag beilegen oder IBAN für Bankeinzug anführen.

Private Kleinanzeige:

einmalige Verkäufe (z.B. KFZ, Kinderartikel, Möbel), Preise verstehen sich pro Ausgabe und Woche
Normaldruck: € 7,-, Fettdruck € 14,-, Foto + Text € 21,-, Chiffre-Gebühr: zusätzlich € 14,- (einmalig pro Auftrag)

Gewerbliche Kleinanzeige:

für Firmen und bei laufenden Einkünften, Rechnung wird zugeschickt pro Wort € 1,49, pro Wort im Fettdruck: € 2,98

Fotoglückwunsch:

im Format 64 x 40 mm pro Ausgabe € 29,-

Leser-Skitag 2026

SAMSTAG, 31. JÄNNER

HAUSER Kaibling

Jetzt buchen auf tips.at/winter oder direkt bei **sabtours**
via QR-Code oder telefonisch unter **0732 307215 6873**

Foto: Hauser Kaibling

Die Auflösung gibt es im Ressort „Das ist los“ im hinteren Teil dieser Ausgabe.

© Philipp Hübner

Sudoku

		8			4			
	3		1		9		7	
2				5				3
	1		6		2		5	
		2			7			
	8		3		7		9	
5				1				4
	6		4		5		3	
		3			5			

mehr Rätsel auf tips.at/spiele

UNIKATE STATT SERIE. DES GFÖLLT MA!



Entdecke über
150 spannende Jobs.

Jetzt bewerben

Dein Job. Dein Team.

#teamgfoellner

(m/w/d)

Ob technischer Containerbau, Stahlbau,
Montage oder Verwaltung – bei Gföllner
warten über 150 spannende Jobs auf dich.

Werde Teil eines Unternehmens, das
Innovation lebt und Regionalität schätzt.

Gföllner

karriere.gfoellner.com

MADE IN AUSTRIA

»Ich buche Werbung in
österreichischen Medien, weil
österreichische Medien leistungs-
stark und vertrauenswürdig sind
und uns einfach am Herzen
liegen.«

Thomas Saliger,
XXXLutz Marketingleiter

MADE FOR AUSTRIA

Eine Initiative der österreichischen Medien für mehr Wertschöpfung, Transparenz und Wirkung.

www.die-österreichischen-medien.at

Unterstützt durch



Kleinanzeige aufgeben?

Jetzt auch ONLINE: tips.at/anzeigen

Tips
Spirit

WIR
SUCHEN
DICH

Medienberater (Außendienst)

Ausgabe Schärding, 40 Std./Woche (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Beratung von Kunden im Hinblick auf Anzeigenplatzierungen und Werbemöglichkeiten in unserer Wochenzeitung
- Akquise von Neukunden im AD und Betreuung des bestehenden Kundenstamms
- Analyse der Kundenbedürfnisse und Entwicklung maßgesch. Werbelösungen
- Enge Zusammenarbeit mit dem Verkaufssinnendienst und anderen Abteilungen zur optimalen Umsetzung von Kundenwünschen
- Kontinuierliche Marktbeobachtung und Identifikation von Potenzialen zur Umsatzsteigerung

Ihr Profil:

- Erfahrung im Verkauf von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kunden
- Überzeugungskraft und Verhandlungsgeschick
- Selbstständige, ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Engagement

Was wir bieten:

- Spannende Aufgabe in einem regionalen Medienunternehmen
- Möglichkeit zur beruflichen Weiterentwicklung in unserer Tips - Akademie
- Attraktives Gehaltspaket
- Angenehmes Arbeitsumfeld und motiviertes Team
- Attraktive Sozialleistungen
- Möglichkeit auf Homeoffice

Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an David Stöttner, bewerbung@tips.at. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mindestjahresbruttogehalt auf Vollzeitbasis € 34.462,12 zzgl. guter Verprovisionierung der erreichten Umsätze; branchenübliche Überzahlung je nach Erfahrung und Qualifikation möglich.





SVR-Präsident Thomas Gahleitner und Max Senft
Foto: SVR/Schröckelsberger

SVR

Max Senft bleibt Trainer

RIED. Intensiv wurde in den vergangenen Tagen darüber diskutiert, ob Maximilian Senft bei Sturm Graz die Nachfolge von Jürgen Säumel antritt. Nun ist es fix: Senft wird seine Trainer-Tätigkeit bei der SV Oberbank Ried fortsetzen.

„Max Senft hat mich informiert, dass er weiterhin in Ried bleiben wird“, erklärt Thomas Gahleitner. Der Präsident der SV Oberbank Ried zeigt sich erfreut darüber, dass nun Klarheit herrscht. „Ganz wichtig ist es mir zu betonen, wie professionell sich unser Trainer in dem ganzen Prozess verhalten hat. Er hat klar signalisiert, dass er das Interesse von Sturm als Wertschätzung der geleisteten Arbeit sieht, dass er sich aber auch in Ried sehr wohlfühlt.“

Für Gahleitner ist es wichtig, dass alle Beteiligten sich nun wieder voll auf ihre Aufgabe beim Klub konzentrieren können: „Max und sein Team haben in den vergangenen Jahren maßgeblich zur positiven Entwicklung der SV Oberbank Ried beigetragen und sich dadurch einen hohen Stellenwert im heimischen Fußball erarbeitet. Diese Qualität, verbunden mit seiner Persönlichkeit und Führungsstärke, ist für uns von zentraler Bedeutung und ein wesentlicher Bestandteil unserer Identität.“ ■

LAUFEVENT

Einen von 35 Startplätzen für den Linz Donau Marathon gewinnen

LINZ/OÖ. Beim 24. Oberbank Linz Donau Marathon am 12. April 2026 kommen Profi-Athleten sowie Hobbyläufer voll auf ihre Kosten. Tips verlost 35 Startplätze für Österreichs größte Laufveranstaltung.

Seit 2002 steht der Linz Marathon für pure Bewegungsfreude und sportliche Begeisterung. Mit bis zu 20.000 Teilnehmern zählt er zu den größten Highlights im Laufkalender. Die dichte Zuschauerkulisse entlang der Strecke, vorbei an den schönsten Plätzen der Landeshauptstadt, sorgt Jahr für Jahr für eine außergewöhnliche Stimmung. Alle Infos sowie die Anmeldung gibts unter www.linzmarathon.at.



Foto: Klaus Mitterhauser

Jährlich sind tausende Teilnehmer beim Oberbank Linz Donau Marathon.

Kick-Off-Event

Beim Sporttalk am 23. Jänner 2026 im Oberbank Donau Forum Linz geben Top-Athleten wie Simon Boch, Domenika Mayer, Mario Bauernfeind und Jennifer Burs exklusive Einblicke in ihre Laufwelt.

Der Abend liefert außerdem kompakte Infos und Updates zum Laufwochenende im April.

Vielfältige Bewerbe

Ob Viertelmarathon, Halbmarathon, die kompakte 5-Kilometer-Strecke oder die klassische Marathondistanz – mit insgesamt neun Bewerben findet jeder Läufer die passende Herausforderung. Teamplayer können im Staffelmaraathon an den Start gehen, während Handbikefahrer und Inline-Skater beim Halbmarathon voll auf ihre Kosten kommen. ■

JETZT GEWINNEN!

Mitspielen bis 20.01.2026/09:00 Uhr
www.tips.at/g/25640 oder
SMS an 0676 8002525
Text: „25640 Vorname Nachname“

Die neue App: Tips Shorts – News, die passen!

Jetzt mit
Regionsauswahl

KOMPAKT
REGIONAL
MEHRSPRACHIG



tips.at/shorts



Tips Quiz



Wissen unter
Beweis stellen
& gewinnen!

Jedes Monat
neue Fragen
auf tips.at/quiz

GEWINNSPIEL

Magic Show für die ganze Familie

SCHÄRDING. Der Kubinsaal wird zum Schauplatz einer ganz besonderen Show: Claudia und Michael Late laden zu ihrer neuen „Familien Magic Show“ ein und versprechen ein Erlebnis voller Staunen, Lachen und verblüffender Illusionen.

Die beiden österreichischen Magier stehen für moderne Zauberkunst, die Generationen verbindet. Mit viel Humor, Charme und einer großen Portion Situationskomik gelingt es Claudia & Michael Late, sowohl Kinder als auch Erwachsene in ihren Bann zu ziehen. Dabei wird das Publikum aktiv in die Show eingebunden – Überraschungen sind garantiert. Für besonderes Aufsehen sorgen die beiden Künstler auch international: Seit Ok-



Claudia und Michael Late haben als erste österreichische Magier den Guinness-Titel erhalten.

Foto: Late

tober sind Claudia & Michael Late offizielle Guinness World Record Holder. Mit dem Weltrekord „The largest playing cards

used in a card trick“ sind sie die ersten österreichischen Magier, denen ein anerkannter Guinness-Titel verliehen wurde.

Neben spektakulären Zauberkünsten dürfen sich die Besucher auch auf einen echten Publikumsliebbling freuen: Henrietta, das magische Huhn, sorgt regelmäßig für herzhaftes Lachen und staunende Gesichter.

Kartenverlosung

Tips verlost 2 x 2 Karten für die Familien Magic Show. ■

JETZT GEWINNEN!

Mitspielen bis 16.01.2026/10:00 Uhr
www.tips.at/g/25660 oder
 SMS an 0676 8002525
 Text: „25660 Vorname Nachname“

Sonntag, 1. Februar

16 Uhr

Kubinsaal

Tickets für Erwachsene: 20 Euro,

Kinder 15 Euro

www.claudiaandmichaellate.com

HUMOR

Kabarett „MischMasch“

ZELL/PRAM. Wenn ein Kabarettist, ein Saxofonist und ein Gitarrist gemeinsam auftreten, dann pendelt der Abend zwischen Wortwitz, Musik und spontaner Improvisation.

Mit „MischMasch“ präsentieren Günther Lainer, Thomas Mandel und Daniel Oman am Donnerstag, 15. Jänner, um 19.30 Uhr im Schloss Zell/Pram ein Programm, das Grenzen zwischen Kunstformen bewusst verwischt.

Im Mittelpunkt steht Günther Lainer, seines Zeichens begnadeter Kabarettist. Er verbindet in diesem Projekt seine humoristische Bühnenerfahrung mit einer neu entdeckten musikalischen Ader. An seiner Seite stehen zwei Musiker, die selbst auf langjährige Karrieren zurückblicken:



V. l.: Thomas Mandel, Günther Lainer und Daniel Oman

Foto: Lainer/Omandl

Der Saxofonist und Komponist Thomas Mandel, ausgebildet an der Linzer Bruckneruniversität und der Musikhochschule Wien sowie Gitarrist Daniel Oman, Gewinner des Open Strings Guitar Festival Osnabrück und musikalisch zwischen Barock, Jazz und Avantgarde verortet.

Das gemeinsame Bühnenprojekt versteht sich als offenes Format:

Kabarett trifft Lesung, Musik trifft Jonglage, Improvisation trifft Sinnloses und Sinnvolles – und alles zusammen trifft den guten Zweck, denn der Eine Welt Kreis Zell/Pram als Veranstalter unterstützt mit dem Reinerlös seine Hilfsprojekte in Afrika!

Karten erhältlich bei der Raiffeisenbank Zell/Pram, www.ewk-zell.at und www.oeticket.com ■

VORTRAG

Einblick in das Leben des Uhus

ST. ROMAN. Einen spannenden Einblick in das Leben des Uhus bietet ein öffentlicher Vortrag am Donnerstag, 15. Jänner, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal. Unter dem Titel „Der Uhu, das verborgene Leben unserer größten Eule“ nimmt Klaus Pöschl aus Rohrbach, der selbst vier Uhu-Reviere betreut, das Publikum mit in die faszinierende Welt dieser beeindruckenden Eulenart.

Der Referent präsentiert eine bildgewaltige PowerPoint-Schau mit eindrucksvollen Fotos und Videos, ergänzt durch einen fachlich fundierten Kommentar aus erster Hand. Der Eintritt ist frei. ■

Donnerstag, 15. Jänner

19.30 Uhr

Gemeindesaal



Der Gesangsverein „Harmonie mit Esprit“ veranstaltet einen Ball. Foto: Gesangsverein

SCHWUNGVOLL

Sängerball des Gesangsvereins

ST. MARTIN. Schwungvolle Tanzmusik und gute Stimmung verspricht der Gesangsverein „Harmonie mit Esprit“ am Samstag, 10. Jänner, beim Sängerball in St. Martin.

Der jährliche Sängerball hat sich schon zu einem Fixpunkt des gesellschaftlichen Lebens in St. Martin etabliert. Ab 20.30 Uhr

geht er heuer wieder im Martinussaal der Landesmusikschule über die Bühne. Für Musik sorgt die Band „Birdland 2.0“. Außerdem gibt es eine Tombola und Bargetränke. ■

Samstag, 10. Jänner
Landesmusikschule, St. Martin
20.30 Uhr / VVK: 12, AK: 14 Euro



Die Schülerinnen haben eine besondere Performance einstudiert.

Foto: MS Raab

INFO-NACHMITTAG

Mittelschule Raab öffnet die Türen

RAAB. Die Mittelschule Raab lädt alle interessierten Kinder, Eltern und Gemeindemitglieder zum Tag der offenen Tür ein. Am Freitag, 16. Jänner, haben die Besucher von 15 bis 18 Uhr die Möglichkeit, das vielfältige Schulleben hautnah zu erleben. In einzelnen Räumen warten zahlreiche Mitmach-Stationen, an denen Gäste kreativ werden, ex-

perimentieren und kleine Aufgaben ausprobieren können. Für besondere Stimmung sorgt eine Tanzaufführung der Schüler, die ihr Können auf der Bühne präsentieren. Auch im Turnsaal ist für Action gesorgt: Ein abwechslungsreicher Parcours lädt dazu ein, Geschicklichkeit und Mut unter Beweis zu stellen – ideal für alle, die Bewegung lieben. ■

EVENT

Austrian Sales Days

LINZ. Die Austrian Sales Days bringen am 28. und 29. Jänner 2026 wieder gebündelte Vertriebsexpertise nach Oberösterreich. In den Promenaden Galerien Linz erwarten Fach- und Führungskräfte hochkarätige Speaker, praxisnahe Masterclasses und gezieltes Networking zu Fragen des modernen B2B-Vertriebs.



Foto: Cityfoto/Roland Pelzl

Top-Speaker treffen Vertriebsprofis.

Hochkarätige Speaker

Das Event widmet sich den aktuellen Herausforderungen im Vertrieb: Wie verändert Künstliche Intelligenz den Verkaufsprozess? Welche psychologischen Faktoren entscheiden über Kaufentscheidungen? Und wie gelingt Beratung in Zeiten steigender Kundenerwartungen? Die Vorträge und Masterclasses decken das gesamte Spektrum moderner Vertriebsthemen ab: Von digitaler Lead-Generierung über Kommunikationspsychologie bis zu zeitgemäßen Abschlusstechniken. Alfred

Wurmbrand gewährt Einblicke in erfolgreiche B2B-Strategien, während Bernd Buchegger als „AInfluencer“ die praktische Verbindung von KI und Vertrieb beleuchtet.

Neben den Keynotes und Workshops steht das Networking im Fokus: Die Teilnehmer können wertvolle Kontakte zu Branchenführern knüpfen und von den Erfahrungen anderer Vertriebsprofis lernen. ■ Anzeige

Austrian Sales Days 2026

28.–29. Jänner 2026
Promenaden Galerien Linz
Tickets & Information: salesdays.at



salesdays.at

AUSTRIAN SALES DAYS

Eine Veranstaltung der **OÖNachrichten**

28. & 29.01.2026

OÖNachrichten **FORUM**

Erleben Sie praxisnahe Insights von Top-Speakern aus der Verkaufsbranche. Themen wie Verhandlungsstrategien, Customer Journey Management, Verkaufspsychologie und Leadgenerierung bringen Sie und Ihr Team auf das nächste Level.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz und investieren Sie in Ihre Zukunft im Vertrieb.

Jetzt Ticket sichern!

TERMINANZEIGEN**Wöchentliche Termine**

Altschwendt: Stockschießen der Senioren; Asphaltbahnen, jd. Mo, 13.30 - 16.00, VA: Stockschiützen

Andorf: BSB-Body-Soul-Balance; EKIZ, jd. Mo u. Di, 19.30 - 20.30, ☎ +43 650 4573057

Andorf: Early Bird - Sport am Morgen; EKIZ, jd. Fr 8 - 9.00, ☎ +43 650 4573057

Andorf: Functional Fitness; Mittelschule, jd. Mi, 18 - 19.00, ☎ +43 650 4573057

Andorf: Musikgarten für Babys; FIM, jd. Do, 8.45 - 9.15, ☎ +43 664 3979606

Andorf: Purzelbaum & Klettermax - Turnen für Kinder 3 - 6 J.; Mittelschule, jd. Mi, 16 - 17.00, ☎ +43 650 4573057

Andorf: Yoga 2; EKIZ, jd. Do, 17.45 - 18.45, ☎ +43 650 4573057

Riedau: JUMPX mit Olivia; VS/Turnsaal, jd. Do (bis Ende April 2026), 19.30 - 20.20, Anm.: ☎ 0664 2026999

Riedau: NEUE Spielgruppe für Kinder ab 1 Jahr; EKZ, jeden Freitag, 9 - 10.30

Riedau: Yoga - Finde deine natürliche Balance; VS/Turnsaal, jd. Do (bis 28.05.26), 17.30 - 18.30, Anm.: ☎ 0676 9238698

Schärding: InfoTreff für alle Frauen (Arbeit suchende Frauen, FBZ-Interessentinnen, akt. + ehem. Teilnehmerinnen des FBZ) im FrauenBerufszentrum (Eduard-Kyrle-Straße 1) jd. Fr, 8 - 11.00, Anm.: ☎ 07712 90988 o. fbz.schaerding@iab.at

Sigharting: Kraft- und Fitnesstraining; Turnsaal VS, jd. Mo, 18.30 - 20.00

St. Aegidi: Männerturnen; Turnhalle MS, jd. Mi, 19.00

St. Aegidi: Wirbelsäulengymnastik; Turnhalle MS, jd. Mo, 19.30

St. Roman: Turnen für Jedermann; Turnhalle der VS, jd. Mi, 19.00, € 10,- p. Semester, o. Anm.

Waldkirchen/Wesen: Yoga; Turnhalle der VS, jd. Di, 18.30

FR, 9. Jänner

Engelhartszell: Weihnachtsfeier Rotes Kreuz; Restaurant Bernhards, 19.00

Esternberg: Gedankenreise - Philosophieren mit Kindern, Leonora Leitl; Pfarrbücherei, 15.00, Anm.: esternberg@bibliotheken.at

SO, 11. Jänner

Andorf: Jubilate! Mit Stimme und Blech ins neue Jahr, Konzert; Pfarrkirche, 17.00, VA: Juvenis Chor und Wimham Musi

DI, 13. Jänner

Raab: Specktag des OÖ Seniorenbundes; Gemeindeamt/Sitzungszimmer, 13.30 - 14.30, kostenlos

DO, 15. Jänner

Engelhartszell: Seniorenturnen; VS/Mehrzwecksaal, 14.15, VA: SB

St. Roman: Der Uhu, das verborgene Leben unserer größten Eule, Vortrag; Gemeindegasthaus, 19.30, VA: Naturschutzbund OÖ

FR, 16. Jänner

Engelhartszell: Christbaum-Abholaktion; Anm.: ☎ 0664 8469427 (Bernhard Hatheier), VA: ÖAAB

Freinberg: Neujahrsempfang 2026; Freinberghalle, 19.00, Anm.: ☎ 07713 8102

Zell/Pram: Neujahrskonzert "Very British"; Schloss Zell/Pram, 19.30, Kartenres.: ☎ 0732 772051200, VA: siNNfonietta

Rainbach: Feuerwehrball; Kirchenwirt, 20.00

Blutspenden

Schardenberg: am 14. und 15. Jänner; Marktgemeindeamt, jew. 15.30 - 20.30

Beratungs-Tipps

Andorf/Schärding: Einzel-, Paar- und Familienberatung, ☎ 0732 773676

Bez. Ried/Schärding: Pro Mente EGO Drogenberatung; ☎ 0664 8224999

Online Frauenberatung OÖ, Info: <https://www.frauenberatung-ooe.at>

Ried - Schärding: OÖ-Zivilinvalidenverband: Beratung für Menschen mit Behinderung zu Unterstützungen, Anträgen, Steuern u.v.m., ☎ 0650 5176970

Ried/Schärding/Grieskirchen: OÖZIV Support Coaching/Beratung f. Menschen m. gesundheitl. Beeinträchtigungen/chron. Erkrankung; 07752 26413, www.support.oeziv.org

Schärding: Beratung bei Lese-Rechtsschreibschwäche und Legasthenie für Kinder und Jugendliche; FIM, ☎ 0699 10331652

Schärding: Hilfe für Kinder und Jugendliche nach Trennung oder Scheidung der Eltern; FIM, ☎ 07612 63056

Schärding: Nachhilfebörse des Jugend-Service, kostenlose Plattform für Schüler/innen u. Nachhilfelehrer/innen; ☎ 0664 600 7215920, www.jugendservice.at/lernboerse

Auflösung Sudoku

1	5	8	7	3	6	4	2	9
4	3	6	1	2	9	8	7	5
2	7	9	8	5	4	1	6	3
7	1	4	6	9	2	3	5	8
3	9	2	5	8	1	7	4	6
6	8	5	3	4	7	2	9	1
5	2	7	9	1	3	6	8	4
8	6	1	4	7	5	9	3	2
9	4	3	2	6	8	5	1	7

Schärding: ÖIF: Integrationsberatung - mobile Beratungsstelle Schärding; ☎ 0732 787043

Schärding: Österr. Krebshilfe; FIM, ☎ 0664 4466334

Schärding: Psychologie & Lerntherapie; ☎ 0664 4282110

Schärding: Psychosoziale Beratungsstelle; pro mente OÖ, ☎ 07712 5855

Schärding: Ressourcentraining der MAS Alzheimerhilfe; FIM, ☎ 0664 8546692

Schärding: Schuldnerberatung; FIM, ☎ 07752 88552

Schärding: Verein Neustart - Resozialisierungshilfe für Straffällige, Unterstützung von Opfern und Prävention; FIM, ☎ 07752 83763

Schärding-Kopfung-St. Marienkirchen: Tagesbetreuung für SeniorInnen; Schärding ☎ 07712 20034, Kopfung ☎ 07763 20336, St. Marienkirchen ☎ 07717 27070

Leser-Skitage 2026**HAUSER Kaibling****SAMSTAG, 31. JÄNNER****123 Pistenkilometer nonstop • 2. Termin: Samstag, 7. März****INKLUSIV-LEISTUNGEN:**

- Busanreise lt. Zustiegsmöglichkeiten* oder direkt vom Heimatort ab 20 Personen
- Tages-Skipass 4-Berge-Skischaukel Schladming
- € 15,- Hüttengutschein
- Zipfer Bierbar vor der Heimreise bei den Bussen
- 20 % Rabatt für Skiverleih und Skiservice beim Sport Hauser Kaibling

Eigene Zustiegsstelle ab 20 Personen • Eigener Bus ab 40 Personen

Vereins- oder Firmenskitag schon geplant?

p. P. € 116,-**Jugend € 101,-
Kinder € 89,-**

*Preis pro Person inkl. angeführter Leistungen. Bus-Zustiegsmöglichkeiten in Bad Hall, Bad Ischl, Eferding, Freistadt, Gallneukirchen, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf/Krems, Lambach, Linz, Linz-Urfahr, Marchtrenk, Regau, Ried/Innkreis, Rohrbach, Sattledt, Schärding, St. Martin/Mkr., Steyr, Vöcklabruck, Wels

In Kooperation mit



Jetzt buchen auf tips.at/winter oder direkt bei **sabtours** via QR-Code oder telefonisch unter **0732 307215 6873**



Tips-Leser-Reisen. Endlich Urlaub.

Tips
Reisen

Exklusive Leser-Reiseangebote zum Top-Preis [buchen unter tips.at/leserreise](https://tips.at/leserreise)



Costa

ab
1.199,-

KREUZFAHRT ÖSTLICHES MITTELMEER: MYTHEN, FESTUNGEN UND STRÄNDE COSTA DELIZIOSA

Italien, Griechenland, Malta & Kroatien

03.-10.10.2026

- | | |
|-------|--|
| Tag 1 | Busanreise ab/bis Linz nach Triest & Einschiffung |
| Tag 2 | Bari - Altstadt & Basilika San Nicola (14-20 Uhr) |
| Tag 3 | Korfu - Achilleion & Altstadt (9-16 Uhr) |
| Tag 4 | Syrakus - Ortigia & Theater (10-20 Uhr) |
| Tag 5 | Valletta - Kathedrale & Hafenblick (8-18 Uhr) |
| Tag 6 | Erholung auf See |
| Tag 7 | Split - Diokletianspalast & Riva-Promenade (8-17 Uhr) |
| Tag 8 | Ausschiffung Triest (vormittags), anschließend Heimreise |

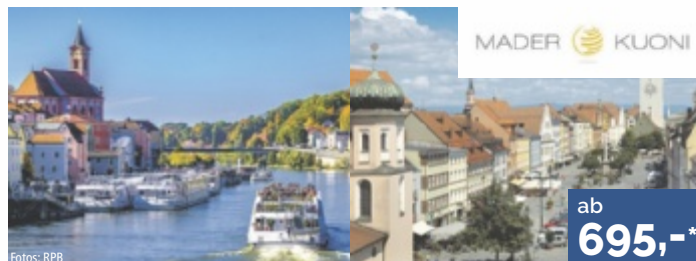
Tips
Special
inkl. Busanreise
ab/bis Linz

Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni

Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511
St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



tips.at/leserreise



MADER KUONI

ab
695,-*

KULTUR UND FÜRSTLICHER GLANZ MIT DER MS PRINZESSIN SISI

Kreuzfahrt Linz - Passau - Deggendorf -
Regensburg - Straubing - Linz

21.-25.03.2026

Inkludierte Leistungen u.a.:

- 4 x Nächtigung in der gebuchten Kabinenkategorie
- Vollpension inkl. Getränkepaket All Inclusive (von 09:00 Uhr bis 24:00 Uhr)
- Täglich Nachmittagskaffee/Tee und Kuchen oder Mitternachtssnack
- Besichtigungen: Passau, Deggendorf, Regensburg, Straubing
- Alterliche Kostümführung Passau, Stadtrundgang auf den Spuren der Knödelwerferin, Eintritt und Führung Handwerksmuseum, Bärwurz Verkostung am Schiff, Bummelzugrundfahrt in Regensburg, Eintritt und Besichtigung Schloss Thurn und Taxis
- Gästebetreuung

Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni

Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511
St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



tips.at/leserreise

* exkl. Hafengebühren pro Person: € 25,-



Fotos: RPB



ab
799,-

SALONZUG NACH OPATIJA AM OSTERWOCHELENDE

03.-06.04.2026

FROHE OSTERN IN DER KVARNER BUCHT

Besonders im Frühling zur Osterzeit ist es reizvoll, in nostalgischen Waggonen beschaulich wie zu Kaisers Zeiten an die kroatische Riviera zu reisen um das einst mondäne Seebad Opatija (das frühere Abbazia) und dessen einladendes Umland zu erkunden. Seit fast zwei Jahrhunderten finden Besucher hier Erholung für Körper und Geist. Der Tourismusverband der Stadt Opatija hat die Stadt zu Ostern entsprechend mit ursprünglich geschaffenen natürlichen Dekorationen u.a. aus Hasen, Ostereiern, eingerichtet.

Genießen Sie traditionelle gastronomische Spezialitäten, treffen Sie sich mit Ihren Lieben auf Spaziergängen am Meer, durch Parks, Straßen und Promenaden oder in der Natur. Erleben Sie das Erwachen des Frühlings, der lange und warme Tage bringt, aber auch die traditionellen Osterbotschaften als Feiertag des Friedens und die sanftmütig schönen, originellen Dekorationen verstreut über ganz Opatija.

- | | |
|-------|---------------------------------------|
| Tag 1 | Anreise an die K&K Küste nach Opatija |
| Tag 2 | Kvarner Bucht |
| Tag 3 | Reise in die Vergangenheit* optional |
| Tag 4 | Markt von Rijeka und Heimreise |

Inkludierte Leistungen u.a.:

- Tips Bonus Busanreise ab/bis Linz nach Bruck/Mur
- Nostalgie Salonzug von Wien via Bruck/Mur zur Kvarner Bucht und zurück
- 1 x Frühstück bei der Anreise im Zug
- 3 x Nächtigung & Frühstück im gebuchten Hotel oder ähnlich
- 2 x Abendessen
- 1 x Abendessen über den Dächern von Opatija
- Besichtigung und Eintritt Schifffahrtsmuseum
- Küstenschiffahrt mit Wein und gebackenen Ostereiern
- Geführter Stadtrundgang Opatija
- Markt von Rijeka

Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni

Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511
St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



tips.at/leserreise

MADER KUONI



Ski amadé Frühbucher-Bonus

Jetzt Tages- oder Mehrtageskipass online kaufen und Geld sparen – **mit Stornogarantie.**

www.hauser-kaibling.at/bestpreis

**SCHLADMING
DACHSTEIN**



HAUSER

Kaibling



Ski **amadé**

...die schönsten Pisten

Skigenuss am höchsten Punkt der 4-Berge-Skischaukel



 **Wollis
KIDSPARK**
Kostenloses Übungsgelände
direkt an der Talstation

IM TAL



AM BERG

XXL Funslope
1.460m Pistenspaß
für Groß & Klein